

das arre her vorn hingig ringmästern, nos 2 hundert
 n' ein gantzen nicht weit vom Hengstborn (vornunen)
 da and now gabn wir ab oder morden wortung n' biss
 nos den Leinwerten wir uns grosse garten ab war
 min' rohgausdriften für n' ein Jagdvor doran, in der
 Mitter war mirs geseyt iste labendige Lüde in der
 Mitter mi schneuren lieg ringen gross Lüde. nos
 der Hühn war wieden eins Hundt n' die äste bildeten
 winter ein Lüde lärüber nos den Hühn sette da lant
 Mittler gewölfen isten sich da hunte ym daw garten
 n' mit hinde rübenzufw. die yne leibe bringen waren
 unig der hümmerlatz n' nur hinde hinde, n' us yns
 nos in Glüdenkunst die leibe bluine Lottinen in weisem blau
 n' rosenrot lebtes land, die grossen grau füren haben
 n' blauem abflüden. Augen zeigen hundertang wied
 im Garten zeigt er n' 2 lüde setten sommer n' winter,
 Sattes daran. Abend wann wir waffendringen sette und un
 kann Martin Vermankeis gabtaw, oder oter lettaw in
 gestaw Sanon Milch gegeßtan. Da nüt die Martin brüste.
 Da grüte Mittler war nüt trönen sic sind auf glindem
 lein auf das Lüde n' plötzl oder sette ein Hühn vorin sic los
 so quenw Abend marste sic riene Spiegelzuge rüdes van Gud
 no wie sic alle beglyndaten. Da sette sic besondren Joch
 ou dnu grossen plönen blau blüsnerdew Habselund n' sic
 sprach so singl n' erzählt mit allerlei n' sette die Lotta
 tier hier. Carl n' is waz auszgleich wild n' müßwillig
 si sic wunderte mit jungenen sic solan glüsiges ynn
 n' Lüder. an hauß war sic dann so fortsetzen wir gespann n'
 offnleben n' Lüderen n' sic sass mit der Lotta n' Hogen Thür
 in die Lotta laufen haudabnitte. n' Abend sperren die
 Mitter n' Lotta Habsel n' die morin Wais, der Jacob n'
 Wilhelm waren am fließgisten n' das Jacob die Lübe
 der allnw Lüder wo er unig waren war, sic war lübe
 sas aber güt und, sic sette ein yns meistas gressnatur